

Dienstag 30. November 2021

Nummer 958

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Rechtsstaatlichkeit in Polen oder der falsche Streit um den Vorrang des EU-Rechts

Autor : Eric Maurice



Das polnische Verfassungsgericht entschied kürzlich, dass der Vertrag über die Europäische Union mit der polnischen Verfassung unvereinbar sei. Die Regierung stellt diese Entscheidung als Verteidigung der nationalen Souveränität gegenüber einem übermäßig aufgezwungenen Vorrang des EU-Rechts dar, obwohl es in erster Linie dazu dient, die Regierung vor einer gerichtlichen Kontrolle ihrer Justizreformen und deren Folgen für die Richter zu

schützen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Spende - Debatte/Prag - Debatte/Euro - Gesundheit/Europa - Belarus - VGE/Hommage **Kommission** : Haushalt 2022 - Kapital - Migration - Covid/Reisem - Staatshilfen **Parlament** : Haushalt 2022 - Landwirtschaft - Recycling - Gesundheit - Zukunft/EU - Präsidentschaft **Rat der Europäischen Union** : Digitales - Zukunft/EU - Forschung **Diplomatie** : Asien - Großbritannien **Gerichtshof** : Katalonien **Deutschland** : Kolitionsvertrag **Kroatien** : Frankreich **Estland** : Frankreich **Frankreich** : Vatikan **Italien** : Frankreich **Tschechische Republik** : Premierminister **Rumänien** : Regierung **Schweden** : Premierministerin **Island** : Regierung **Schweiz** : Gesundheit **Europarat** : Geschichte - Frauen/Gewalt - Schweden/Dänemark **Europäischer Menschengerichtshof** : Türkei **Berichte / Studien** : Handel **Kultur** : Ausstellung/Hamburg - Ausstellung/Lüttich - Ausstellung/Rom - Ausstellung/Barcelona - Ausstellung/London - Festival/Amsterdam - Kunst/Paris **Zweihundertster Todestag von Napoleon** : Konzert Paris - Theater - Comic/Preis

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung



Im Jahr 2021 hat die Stiftung durch ihre Vorschläge und ihre aktive Präsenz in den europäischen Debatten an der notwendigen Weiterentwicklung der gemeinsamen Politik mitgewirkt. Da Frankreich im ersten Halbjahr 2022 den Vorsitz im Rat führen wird, wird die Stiftung ihre Arbeit zur Vermittlung des europäischen Projekts vervielfachen und ihre Strategie der Einflussnahme in Brüssel, Straßburg und innerhalb der Mitgliedstaaten fortsetzen. Deshalb benötigt die Stiftung mehr denn je Ihre Unterstützung, um ihre Aufgaben fortsetzen zu können...

[Fortsetzung](#)

Stolz, ein Europäer zu sein



Im Rahmen der Vorbereitung der französischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert das Institut Europeum am 30. November um 14.30 Uhr, auf Initiative der Stiftung, eine Videokonferenz zum Thema "Zugehörigkeit und gemeinsame Identität der Europäer"... [Fortsetzung](#)

Geduldige Geldpolitik in einem schwierigen Umfeld der Erholung



Bei einer von der Ecole du Management et de l'Innovation und der Stiftung am 24. November in Sciences Po Paris organisierten Konferenz sprach Fabio Panetta, Mitglied des Direktoriums der EZB, über die Herausforderungen, die sich aus den ungewöhnlichen Merkmalen der wirtschaftlichen Erholung ergeben, und darüber, wie die Geldpolitik darauf reagieren kann... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Mehrere Länder haben Flüge aus dem südlichen Afrika ausgesetzt. In Frankreich ist das Tragen einer Maske in geschlossenen öffentlichen Räumen wieder Pflicht, die Gültigkeit der Tests wird auf 24 Stunden verkürzt und der Gesundheitspass ist ab dem 15. Dezember nur noch sieben Monate gültig, wenn die Person keine dritte Impfdosis erhalten hat. In der Tschechischen Republik wurde bis Weihnachten der Gesundheitsnotstand ausgerufen, Bars und Restaurants schließen um 22 Uhr und Versammlungen werden eingeschränkt. In Belgien ist Telearbeit an vier Tagen pro Woche Pflicht, Diskotheken sind geschlossen, Bars und Restaurants schließen um 23 Uhr. In den Niederlanden schließen Geschäfte, die nicht den Grundbedarf abdecken zwischen 17 Uhr und 5 Uhr. In Italien haben nicht geimpfte Personen vom 6. Dezember bis zum 15. Januar keinen Zutritt zu Restaurants, Bars, Kinos und Theatern, und der Gesundheitspass ist nur noch 9 statt 12 Monate gültig. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Die Oppositionspolitikerin Swetlana Tichanowskaja hielt am 24. November eine Rede vor dem Europäischen Parlament. Sie vertrat die Ansicht, dass die Sanktionen gegen das belarussische Regime "wirklich funktionieren" und forderte die EU auf, "weiterhin eine konsequente Sanktionspolitik zu betreiben". Am Vortag hatte die Kommission einen Vorschlag für Sanktionen gegen Transportunternehmen/Schmuggler vorgelegt, die sich am Menschenschmuggel durch Belarus beteiligen. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und durch die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Hommage an Valéry Giscard d'Estaing



Am 2. Dezember, dem Jahrestag seines Todes im Jahr 2020, findet im Europäischen Parlament in Straßburg eine Gedenkfeier für den ehemaligen französischen Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing statt. Aus diesem Anlass können Sie den Leitartikel von Jean-Dominique Giuliani zur Ehrung von Valéry Giscard d'Estaing nachlesen. Die französische Post hat außerdem eine Gedenkbriefmarke herausgebracht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Kommission :

Europäisches Semester und Stellungnahmen zu den Haushalten



Die Kommission leitete am 24. November die neue Runde des Europäischen Semesters ein und veröffentlichte die jährliche Überprüfung des nachhaltigen Wachstums, ihre politischen Empfehlungen für den Euroraum, ihren Vorschlag für den gemeinsamen Beschäftigungsbericht und ihre Stellungnahmen zu den Haushaltsentwürfen der Mitgliedstaaten des Euroraums für 2022, die von einer expansiven Ausrichtung geprägt sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

mehr Transparenz auf den Kapitalmärkten



Die Kommission schlug am 25. November mehrere Maßnahmen vor, mit denen die europäischen Kapitalmärkte angekurbelt werden können. Man schlägt vor, den Informationstransfer zwischen Unternehmen und Investoren zu verbessern, um die Finanzierungsquellen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu erweitern. Man befürwortet einen besseren Zugang zu öffentlichen Informationen über Unternehmen und fördert langfristige Investitionen bei gleichzeitiger Wahrung einer hohen Transparenz auf den Kapitalmärkten... [Fortsetzung](#)

Sanktionen gegen Unternehmen, die das Einschleusen von Migranten erleichtern



Nach der Instrumentalisierung von Migranten durch das belarussische Regime schlug die Kommission am 23. November Maßnahmen vor, um die Aktivitäten von Transportunternehmen einzuschränken, die Schleusungen von Migranten in die Union durchführen oder erleichtern. Dieser Rechtsrahmen umfasst die Beschränkung der Geschäftstätigkeit der betroffenen Transportunternehmen auf dem europäischen Markt, die Aussetzung ihrer Lizenzen oder Genehmigungen und das Verbot, das Gebiet der Union zu durchqueren oder zu überfliegen. Die Kommission stellte klar, dass diese gezielten Sanktionen alle Arten von Transporten (See-, Land- und Luftverkehr) betreffen...

[Fortsetzung](#)

Empfehlungen zum Reisen



Die Kommission schlug am 25. November vor, die Regeln zur Koordinierung der Freizügigkeit in der Union zu aktualisieren. Ab dem 10. Januar 2022 würde die Gültigkeit des Covid-Zertifikats auf 9 Monate verkürzt werden, sofern keine Impfungen aufgefrischt werden. Die Kommission schlug außerdem vor, die Regeln für nicht unbedingt notwendige Reisen aus Nicht-EU-Gebieten zu vereinfachen, um geimpften Reisenden Vorrang zu geben. Sie schlug ein "Notbremssystem" vor, um die Ausbreitung möglicher neuer Varianten zu verzögern. Am 26. November nutzte sie diesen Mechanismus, um Reisen aus dem südlichen Afrika und anderen Ländern, die von der neuen Omicron-Variante betroffen waren, einzuschränken... [Fortsetzung](#)

Überarbeitete Beihilfevorschriften für wichtige Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse



Die Kommission stellte am 25. November neue Regeln für staatliche Beihilfen für wichtige Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI) vor. Diese legt Kriterien für die Bewertung staatlicher Beihilfen für solche Projekte fest. Ab Januar 2022 müssen sie unter anderem mindestens vier Mitgliedstaaten einbeziehen, die Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) verbessern und den Grundsatz einhalten, dass sie keine erheblichen Umweltschäden verursachen dürfen... [Fortsetzung](#)

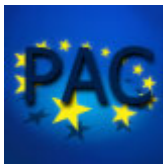
Parlament :

Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2022



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 24. November den EU-Haushalt für 2022 gebilligt, in dem die Obergrenze für Mittel für Zahlungen auf 170,6 Mrd. € und die Obergrenze für die Mittel für Verpflichtungen auf 169,5 Mrd. € festgelegt ist. Zusätzlich werden 143,5 Mrd. € für Konjunkturprogramme bereitgestellt... [Fortsetzung](#)

Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik



Das EU-Parlament hat am 23. November die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) gebilligt. Das Hauptziel es ist, die biologische Vielfalt zu stärken und die Umwelt und das Klima zu schützen. Ab 2023 müssen die Mitgliedstaaten mindestens 35% des Agrarbudgets für die ländliche Entwicklung und mindestens 25% der Direktzahlungen für Umwelt- und Klimamaßnahmen ausgeben. Außerdem sollen 10% der Direktzahlungen an kleine und mittlere Betriebe gehen und eine ständige Krisenreserve für den Fall instabiler Preise oder Märkte zur Verfügung stehen... [Fortsetzung](#)

Europäische Strategie für kritische Rohstoffe



In einer am 24. November angenommenen Resolution fordern die Abgeordneten des Europäischen Parlaments mehr Investitionen in das Recycling von Materialien, um einen Sekundärmarkt zu schaffen, der Europas strategische Autonomie und Widerstandsfähigkeit bei der Versorgung mit kritischen Rohstoffen stärken kann. Man fordert eine stärkere Kontrolle der europäischen Abfallwirtschaft, insbesondere durch die Einrichtung einer neuen "Task Force", die die nationalen Bemühungen koordinieren soll... [Fortsetzung](#)



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 24. November eine Resolution verabschiedet, um Medikamente erschwinglicher zu machen. Sie fordern, dass die Fristen für die Zulassung von Medikamenten vereinheitlicht werden, um den europäischen Bürgern einen gleichberechtigten Zugang zu Medikamenten zu gewährleisten. Die Abgeordneten fordern die Kommission außerdem auf, an der Schaffung einer klimaneutralen Pharmaindustrie zu arbeiten und für mehr Transparenz bei der Forschungsfinanzierung zu sorgen... [Fortsetzung](#)

Viertes virtuelles Bürgerpanel



Das vierte und letzte virtuelle Bürgerpanel im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas fand vom 26. bis 28. November statt und befasste sich mit der Rolle und dem Platz der Union in der Welt sowie mit Migrationsfragen. Die Schlussfolgerungen der Panels werden auf der Plenarversammlung der Konferenz im Dezember und Januar vorgestellt. Alle Europäer können auf der Plattform der Konferenz zu den Debatten beitragen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Roberta Metsola Kandidatin für das Präsidentenamt



Die Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) wählte am 24. November Roberta Metsola zu ihrer Kandidatin für das Amt der Parlamentspräsidentin. Gemäß einer zu Beginn der Legislaturperiode getroffenen Vereinbarung bewirbt sich die EVP um die Präsidentschaft für die zweite Hälfte der Amtszeit, die im Januar 2022 beginnt. Die Abstimmung ist für die Plenarsitzung im Januar vorgesehen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister



Die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister verabschiedeten auf ihrem Treffen am 25. November einstimmig ihre Position zu den Gesetzesvorschlägen über digitale Märkte und Dienstleistungen (DMA und DSA). Sie beschloss, klare Verpflichtungen für digitale Plattformdienste wie Cloud-Dienste oder mobile Anwendungen aufzuerlegen und forderten einen besseren Schutz der Nutzerrechte sowie mehr Transparenz und Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden... [Fortsetzung](#)

Treffen der für EU-Angelegenheiten zuständigen Minister



Die Minister für europäische Angelegenheiten nahmen am 23. November Schlussfolgerungen zur Widerstandsfähigkeit der Union an, die auf der Tagung des Europäischen Rates am 16. und 17. Dezember diskutiert werden sollen. Sie befassten sich mit den Beziehungen der Union zu Afrika, den steigenden Energiepreisen und dem Stand der Erweiterungsverhandlungen mit den westlichen Balkanstaaten. Darüber hinaus zogen sie eine Bilanz der Gespräche mit Großbritannien über das Nordirland-Protokoll... [Fortsetzung](#)

Treffen der Forschungsminister



Die Minister einigten sich am 26. November auf die Agenda für die Umsetzung des europäischen Forschungsprogramms EFR. Darüber hinaus billigten die Minister die Schlussfolgerungen zum Thema "Weltraum für alle", in denen die Beteiligung aller Akteure des Sektors und insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen gefördert wird. Sie betonten die nachhaltige Nutzung des Weltraums und die Wahrung des Friedens... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Diplomatie :

Asien-Europa-Gipfel, Treffen mit Nepal und den zentralasiatischen Ländern



Anlässlich des Asien-Europa-Gipfels am 25. und 26. November erinnerten die Staats- und Regierungschefs an die Bedeutung der Partnerschaft sowie von Frieden und Sicherheit auf beiden Kontinenten. In Bezug auf die Lage in Afghanistan stellten sie fest, wie wichtig die Rolle der internationalen Gemeinschaft für die Aufrechterhaltung der Stabilität in der Region ist. Auf dem Ministertreffen mit den zentralasiatischen Ländern am 22. November in Duschanbe bekräftigten die Teilnehmer ihre Bereitschaft, die Zusammenarbeit bei der Lösung der Probleme im Zusammenhang mit den Entwicklungen in Afghanistan zu verstärken und einen grünen und nachhaltigen Aufschwung nach der Pandemie zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

Spannungen mit Großbritannien beim Thema Migration



Nach dem Tod von 27 Migranten, die am 24. November versucht hatten, den Ärmelkanal in Richtung Großbritannien zu überqueren, trafen sich die Innenminister Frankreichs, Deutschlands, Belgiens und der Niederlande sowie die EU-Kommissarin für Inneres und Vertreter von Frontex und Europol am 28. November in Calais. Sie vereinbarten, die polizeiliche Zusammenarbeit gegen Schleusernetzwerke zu verstärken und an der Reform des Asylrechts und der Zusammenarbeit mit den Herkunftsländern zu arbeiten. Die britische Ministerin nahm nicht an dem Treffen teil, nachdem Premierminister Boris Johnson Frankreich in einem öffentlichen Brief aufgefordert hatte, gemeinsamen Patrouillen und der Rücknahme von Migranten, die in das Vereinigte Königreich gelangt waren, zuzustimmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gerichtshof :

Keine Aussetzung der Aufhebung der Immunität der katalanischen Unabhängigkeitsbewegungsbefürworter



Der Vizepräsident des Gerichts der Union lehnte am 26. November den erneuten Antrag auf Aussetzung der Aufhebung der Immunität der Europaabgeordneten Carles Puigdemont, Antoni Comin und Clara Ponsati ab. Er war der Ansicht, dass die drei katalanischen Unabhängigkeitsbefürworter nicht der Gefahr eines schweren und irreparablen Schadens ausgesetzt seien, da sie bei Reisen zu Parlamentssitzungen noch immer von ihrer Immunität profitieren... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Koalitionsvertrag zwischen SPD, Grünen und FDP



Die Sozialdemokratische Partei (SPD), die Grünen und die Freie Demokratische Partei (FDP) haben am 24. November ihren Koalitionsvertrag vorgestellt, um Deutschland in den nächsten vier Jahren zu regieren. Im Mittelpunkt des 177 Seiten umfassenden Textes stehen die europäische Zusammenarbeit, Investitionen, eine Neugestaltung des Sozialsystems und der ökologische Wandel. Olaf Scholz (SPD) wird Bundeskanzler, Annalena Baerbock (Grüne) Außenministerin und Christian Lindner (FDP) Finanzminister. Die Vereinbarung muss nun von jeder Partei angenommen werden, bevor Anfang Dezember im Bundestag über die Nominierung abgestimmt wird. Die Stiftung hat eine Erklärung dieses Abkommens veröffentlicht, um die Herausforderungen für Deutschland und Europa zu verstehen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Kroatien :

Strategische Partnerschaft mit Frankreich



Anlässlich eines offiziellen Besuchs in Zagreb am 24. und 25. November unterzeichneten der französische Präsident Emmanuel Macron und der kroatische Premierminister Andrej Plenkovic eine strategische Partnerschaft, die ihre Zusammenarbeit in Bereichen wie Bildung und Wirtschaft stärkt und die Notwendigkeit betont, Stabilität und Wohlstand in Südosteuropa zu sichern. Die beiden Länder schlossen außerdem ein Abkommen über die Lieferung von 12 Rafale-Flugzeugen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Estland :

Treffen mit der estnischen Premierministerin



Der französische Präsident Emmanuel Macron empfing am 24. November die estnische Premierministerin Kaja Kallas. Sie sprachen über die Situation an der polnisch-weißrussischen Grenze und in der Ukraine. Außerdem diskutierten sie über das europäische Engagement in der Sahelzone zur Bekämpfung des Terrorismus, die Entwicklung eines Europas der Verteidigung, den Klimawandel und die Regulierung der digitalen Welt... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Gespräch mit dem Papst

Der französische Präsident Emmanuel Macron traf sich am 26. November mit Papst Franziskus im Vatikan. Sie sprachen ausführlich über die Probleme einer "Welt in der Krise". Themen waren das Klima, der Umgang mit Impfstoffen und die Krise im Libanon... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

Italien :

Quirinal-Vertrag über eine verstärkte Zusammenarbeit mit Frankreich



Am 26. November unterzeichneten der italienische Ministerpräsident Mario Draghi und der französische Präsident Emmanuel Macron in Rom im Beisein des italienischen Präsidenten Sergio Mattarella den Quirinal-Vertrag über eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Der Vertrag verfolgt drei spezifische Ziele: eine gemeinsame Arbeit auf der europäischen Bühne, die Annäherung der Zivilgesellschaft beider Länder und die Einführung gemeinsamer strategischer Leitlinien... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Tschechische Republik :

Petr Fiala zum Premierminister ernannt



Petr Fiala, Vorsitzender der Bürgerdemokraten (ODS), wurde am 28. November vom tschechischen Präsidenten Milos Zeman zum Premierminister ernannt. Er wird eine Koalitionsregierung aus seiner Partei und der Christlich-Demokratischen Union-Volkspartei, ITOP 09, der Piratenpartei, den Bürgermeistern und Unabhängigen (STAN) anführen, die voraussichtlich 18 Minister umfassen wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rumänien :

Amtseinführung von Nicolae Ciuca als Premierminister



Das rumänische Parlament vereidigte am 25. November die neue Regierung unter der Führung von Nicolae Ciuca von der Nationalliberalen Partei (PNL). Die Koalition aus PNL, Sozialdemokratischer Partei (PSD) und der Demokratischen Allianz der Ungarn in Rumänien (UDMR) hat 21 Minister, darunter eine Frau... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schweden :

Magdalena Andersson zur Ministerpräsidentin gewählt



Die Sozialdemokratin Magdalena Andersson wurde am 29. November vom schwedischen Parlament zur Ministerpräsidentin gewählt. Sie war bereits am 24. November zum ersten Mal gewählt worden, wurde jedoch wenige Stunden später bei der Abstimmung über den Haushalt überstimmt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Island :

Neue Regierung von Katrín Jakobsdóttir



Die bisherige Premierministerin Katrin Jakobsdottir wurde am 28. November erneut zur Regierungschefin in Island ernannt. Die Koalitionsregierung aus ihrer links-grünen Partei, der Unabhängigkeitspartei und der Fortschrittspartei umfasst 12 Minister, darunter 5 Frauen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schweiz :

Covid-Gesetz durch Referendum gebilligt



Die Schweizerinnen und Schweizer haben in einer Abstimmung am 28. November mit 62% der Stimmen das Covid-Gesetz gebilligt, das unter anderem die Einführung eines Gesundheitspasses in Restaurants, Kinos und kulturellen Einrichtungen vorsieht. Die Abstimmung war von einer hohen Wahlbeteiligung geprägt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Warum ist Geschichtsunterricht wichtig?



Die Beobachtungsstelle des Europarates für Geschichtsunterricht in Europa veranstaltet ihre jährliche Konferenz am 2. und 3. Dezember in Straßburg und online. An der Konferenz werden lokale Akteure wie Gebietskörperschaften, Schulen, Institute und Museen beteiligt sein. Die

Beobachtungsstelle wird von Alain Lamassoure geleitet, dem Vorsitzenden des wissenschaftlichen Ausschusses der Stiftung, der kürzlich eine Studie zu diesem Thema veröffentlicht hat... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Empfehlung zum Thema digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen



Anlässlich des Internationalen Tages der Vereinten Nationen zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November hat die Expertengruppe des Europarates zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (GREVIO) auf Lücken in der Istanbul-Konvention in Bezug auf Gewalt, die mithilfe von Technologien verübt wird, hingewiesen. Man fordert eine Überarbeitung der Gesetzgebung, um die digitale Dimension einzubeziehen und Gewalt gegen Frauen auch online zu beenden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

GRECO-Berichte über Schweden und Dänemark



Die Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) veröffentlichte am 24. November einen Bericht, in dem sie die Fortschritte Schwedens bei der Verhinderung von Korruption gegenüber Abgeordneten, Richtern und Staatsanwälten bewertete, und am 25. November einen ähnlichen Bericht über Dänemark... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Türkei wegen willkürlicher Inhaftierung von 427 Richtern verurteilt



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) verurteilte die Türkei am 23. November wegen der als willkürlich eingestuften Inhaftierung von 427 Richtern und Staatsanwälten nach dem gescheiterten Putsch im Juli 2016... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Berichte über ausländische Investitionen und Exportkontrolle



Die Kommission veröffentlichte am 23. November zwei Berichte über ausländische Investitionen in der EU und die Kontrolle von Ausfuhren ins Ausland. Der erste hebt die Wirksamkeit des neuen Rahmens für die Filterung ausländischer Investitionen hervor, der im Oktober 2020 in Kraft getreten ist. Die neue Regelung, die im September in Kraft getreten ist, zielt darauf ab, die Kontrolle von Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, insbesondere von Instrumenten zur Cyberüberwachung, zu verstärken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Alltag im Blick niederländischer Meister



Die Kunsthalle Hamburg zeigt bis zum 27. März 2022 eine Ausstellung mit dem Titel "Alltag im Blick niederländischer Meister", in der 150 Gemälde holländischer Maler des 17. Jahrhunderts die Darstellungen der damaligen holländischen Gesellschaft entschlüsseln... [Fortsetzung](#)

Magritte-Ausstellung in Lüttich



Bis zum 6. März 2022 bietet das Musée la Boverie in Lüttich die Möglichkeit, mit der Ausstellung Inside Magritte in den Geist des Surrealismus einzutauchen. Diese immersive Erfahrung soll alle Sinne, durch eine originelle Inszenierung der symbolträchtigen Werke des belgischen Malers René Magritte, anregen... [Fortsetzung](#)

Klimt-Ausstellung in Rom



Das Museum von Rom widmet Gustav Klimt bis zum 27. März 2022 eine Ausstellung, die seine Rolle als Mitbegründer der Wiener Kunst- und Kulturrevolution hervorhebt und seine Beziehung zu Italien untersucht. Gezeigt werden 200 Werke, darunter Gemälde, Zeichnungen, zeitgenössische Plakate und Skulpturen von Klimt und Künstlern aus seinem Umfeld... [Fortsetzung](#)

Gaudi-Ausstellung in Barcelona

Das Nationale Kunstmuseum von Katalonien widmet dem Architekten Antoni Gaudi bis zum 6. März 2022 eine Ausstellung. Mehr als 650 Exponate werden ausgestellt, als ob

Dürers Reisen



Bis zum 27. Februar 2022 widmet die National Gallery in London dem deutschen Renaissance-Maler Albrecht Dürer eine Ausstellung. Gemälde, Zeichnungen und Fotografien zeigen, wie die Reisen des Künstlers einen Ideenaustausch mit niederländischen und italienischen Künstlern der Renaissance anregten... [Fortsetzung](#)

Amsterdam Light Festival



Das Amsterdam Light Festival findet vom 2. Dezember bis zum 23. Januar 2022 statt und umfasst die Beleuchtung des Stadtzentrums und verschiedene Lichtkunstwerke... [Fortsetzung](#)

Biennale von Paris



Bis zum 5. Dezember findet im Grand Palais in Paris die 32. Biennale statt. Die internationale Kunstmesse versammelt mehr als sechzig Teilnehmer unter den Galerien und großen Kunst-, Antiquitäten- und Designhändlern sowie Häusern der Haute couture (Juweliere und Uhrmacher) aus der ganzen Welt... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Todestag von Napoleon :

Apotheose von Napoleon



Am 2. Dezember, dem Jahrestag von Napoleons Krönung und der Schlacht von Austerlitz, findet in der Kathedrale Saint-Louis des Invalides ein Konzert mit dem Titel "Apotheose von Napoleon" statt, das in Partnerschaft mit der Napoleon-Stiftung mit dem Chor der französischen Armee und dem Symphonieorchester der Garde républicaine veranstaltet wird... [Fortsetzung](#)

L'Aiglon



Vom 3. bis 5. Dezember wird im Theater André Malraux in Rueil-Malmaison das Stück L'Aiglon von Edmond Rostand in sechs Akten aufgeführt. Das von Maryse Estier inszenierte Stück schildert die letzten zwei Jahre von Napoleons Sohn, der in Österreich aufwuchs und im Alter von 21 Jahren starb... [Fortsetzung](#)

Le Tambour de la Moskova, Wolinski-Preis für Comics 2021 von "Le Point".



Der belgische Drehbuchautor und Zeichner Simon Spruyt erhielt den von der Wochenzeitung Le Point vergebenen Wolinski-Preis für Comics 2021 für sein Album Le Tambour de la Moskova, das von einer Episode aus Leo Tolstois Roman Krieg und Frieden über den Russlandfeldzug inspiriert wurde... [Fortsetzung](#)

Agenda :



30. November 2021
Brüssel
Rat Bildung, Jugend, Kultur und Sport



02. Dezember 2021

Dez

Straßburg

Zeremonie zur Ehrung von Valéry Giscard d'Estaing im Europäischen Parlament

2

Dez

02. bis 03. Dezember 2021

Brüssel

Rat Verkehr, Telekommunikation und Energie

6

Dez

06. bis 07. Dezember 2021

Brüssel

Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre, Ana Pasturel

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)